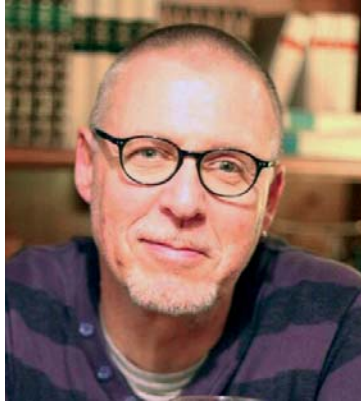


## Sehr geehrte Mitglieder,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für das erneute Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der DPB-Vorstandswahl entgegengebracht haben. Bei der großen Zahl an Stimmen scheine ich in den vergangenen vier Jahren nicht so viel falsch gemacht zu haben. Das freut mich. In meinem letzten Editorial habe ich Ihnen versprochen, die Entwicklungen in der Gesundheitsgesetzgebung der Regierung genau im Auge zu behalten. Das habe ich, gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle, auch getan. Als Beispiel möchte ich die Veränderungen in den „Versorgungsmedizinischen Grundsätzen“ nennen. Das ist die Handreichung, nach der der Grad der Behinderung (GdB) und der Grad der Schädigungsfolgen (GdS) festgestellt werden. Sie ist auf der Grundlage des aktuellen Stands der medizinischen Wissenschaft und unter Berücksichtigung der Grundsätze der evidenzbasierten Medizin fortentwickelt worden. Wir haben die DPB-Fachanwältin damit beauftragt zu prüfen, inwieweit sich durch die Neuerungen im Entwurf Änderungen für Menschen mit Schuppenflechte und/oder Psoriasis-Arthritis ergeben würden. Sie sieht keinen Handlungsbedarf, denn alles bleibt für an Psoriasis-Erkrankte ungefähr so wie es war. Trotzdem werden wir dieses Thema weiterhin im Auge behalten – und natürlich alle weiteren Belange für Menschen mit Schuppenflechte auf gesundheitspolitischer und medizinischer Ebene. Die ehrenamtliche Arbeit im DPB ist interessant und vielseitig, aber manchmal auch aufreibend. Das gilt sowohl für



den Vorstand als auch für alle Regionalgruppenleiter und Kontaktpersonen. Da freut uns umso mehr das positive Ergebnis der PsoPlus-Studie aus Hamburg. Sie wurde vor Kurzem der internationalen Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Studie untersuchte, welchen Nutzen die Mitgliedschaft im Deutschen Psoriasis Bund (DPB) für Menschen mit Schuppenflechte hat. Zusammengefasst lässt sich ganz klar sagen: Die Mitgliedschaft im DPB bringt für Menschen mit Schuppenflechte deutliche Vorteile. Dieses Ergebnis ist eine schöne Motivation für alle ehrenamtlich Aktiven im DPB. Lesen Sie den Bericht über die Studie auf Seite 11. Die Studie fragte auch nach den Gründen für die Mitgliedschaft im DPB. Darauf gaben die Befragten am häufigsten an, dass sie aktuelle Informationen darüber suchten, wie sie ihre eigene Krankheitssituation und Therapie verbessern könnten. Und immer wieder wird dabei auch das Interesse an seriöser Information zu alternativen Heilmethoden geäußert. Dem tragen wir seit Jahren Rechnung in unserer Rubrik „Unkonventionelle Medizin“. In dieser Ausgabe erfahren Sie ab Seite 20 etwas über das alte indische Heilsystem Ayurveda und dessen Möglichkeiten zur Behandlung der Psoriasis. Doch natürlich ist bei uns in Deutschland die westliche Schulmedizin der Hauptpfeiler für die Therapie der Psoriasis und Psoriasis-Arthritis. Die zahl-

reichen Behandlungsformen werden immer effektiver und sicherer und wir sind sehr froh, dass wir sie haben. Ein Medikament, das bereits in den 1950er Jahren entwickelt wurde, ist Methotrexat (MTX), das heute das weltweit am häufigsten eingesetzte innerlich anwendbare (systemische) Therapeutikum zur Behandlung von schwerer Psoriasis und Psoriasis-Arthritis ist. Es ist gut wirksam, aber es kann auch eine Vielzahl unerwünschter Wirkungen verursachen. Ab Seite 8 informieren wir Sie, was Sie selbst aktiv zu einer möglichst langen und erfolgreichen MTX-Behandlung beitragen können. Jetzt möchte ich noch eine Auflösung für das Fotomotiv des Titelblattes geben: Julius Brink, der ehemalige Olympiasieger im Beachvolleyball, ist Psoriasis-Patient und erklärt in dieser Ausgabe des PSO Magazins ab Seite 22 seinen Weg mit der Erkrankung. Und dann habe ich noch eine Bitte: Werben Sie Mitglieder. Die Wirksamkeit der Aktivitäten des DPB hängt nicht nur von Argumenten, sondern auch von der Zahl der Mitglieder ab. Und wenn jedes Mitglied ein Neues gewinnt, sind wir doppelt so stark. Ihre DPB-Mitgliedschaft ist das beste Argument, um andere zu überzeugen. Besuchen Sie doch auch wieder einmal die angebotenen Treffen unserer Regionalgruppen vor Ort.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit

Ihr

**Manfred Greis**  
Vorstandsmitglied